

In gesellschaftlichen, politischen und medialen Debatten kommt „Künstliche Intelligenz“ als Heilsbringer, künstliche Dummheit, Erweiterung oder Bedrohung des Menschen u.v.a.m. in den Blick. Diese Beschreibungen bilden und konstruieren einen Teil sozialer Imaginationen, welche den Rahmen individueller und gesellschaftlicher Kommunikationsprozesse bilden.

Der Workshop nähert sich diesen Prozessen unter folgenden Leitfragen: Welche Frames, Narrative und Metaphern finden sich in Debatten um KI? Welche Vorstellungswelten klingen darin an? Welche ethischen Fragen sind explizit oder implizit damit verbunden? Diese Fragen kommen aus der Perspektive der Medienwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Sprachwissenschaft und Medienethik in den Blick.

Vorgestellt werden zum einen Fallstudien aus laufenden Forschungsprojekten und zum anderen medienethische Reflexionsansätze auf die skizzierten Debatten.

Montag, 23.03.2020

- 14.00 Einführung**
Dr. Frederike van Oorschot, Selina Fucker (FEST Heidelberg)
- 14.30 Medienwissenschaftliche Fallstudie 1: KI-Debatten aus narratologischer Perspektive**
Dr. Julia Maria Mönig (Hochschule der Medien Stuttgart, Institut für digitale Ethik)
- 16.00 Medienwissenschaftliche Fallstudie 2: Leitmetaphern in der KI-Debatte**
Dr. Christian Katzenbach (Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft Berlin)
- 17.00 Sprachwissenschaftliche Fallstudie: KI-Debatten aus linguistischer Sicht**
Prof. Dr. Andreas Böhn (Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft am Karlsruher Institut für Technologie), Prof. Dr. Sonja Kleinke, Katrin Strobel (Lehrstuhl für Englische Linguistik an der Universität Heidelberg)
- 18.30 Werkstattbericht: Mythos KI? Eindrücke aus der journalistischen Praxis**
Jonas Bedford-Strohm (Bayrischer Rundfunk, Zentrum für Ethik der Medien und der digitalen Gesellschaft)

Dienstag, 24.03.2020

- 9.00 Medienethische Reflexion 1: Künstliche Intelligenz als Freund oder Feind? Ethische Perspektiven auf die Antropomorphisierung der Maschine**
Prof. Dr. Caja Thimm (Lehrstuhl für Medienwissenschaft an der Universität Bonn, Sprecherin des Graduiertenkollegs „Digitale Gesellschaft“)
- 10.00 Medienethische Reflexion 2: Bilder des Menschlichen. Theologisch-ethische Herausforderungen der Vorstellungswelten künstlicher Intelligenz**
Dr. Florian Höhne (Berlin Institute for Public Theology der Humboldt Universität zu Berlin)
- 11.20 Medienethische Reflexion 3: Zwischen Moralempirie und Prinzipienethik. Die Verbindung von KI-Ethik und KI-Diskursanalyse**
Prof. Dr. Alexander Filipović, Julian Lamers (Lehrstuhl für Medienethik an der IHS München, Zentrum für Ethik der Medien und der digitalen Gesellschaft)
- 12.20 Werkstattbericht: Wirkungsanalytische Untersuchung medialer Berichterstattung über KI**

Anmeldung Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 21.02.2020 per Mail an frederike.van.oorschot@fest-heidelberg.de

Ort FEST Heidelberg, Schmeilweg 5, 69118 Heidelberg